



# SCHOOL-SCOUT.DE

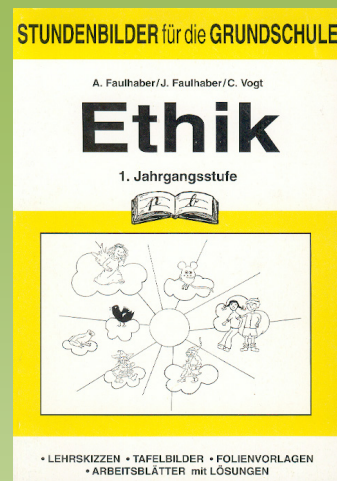
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ethik Klasse 1*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

Literatur- und Quellenverzeichnis	4
• Wir lernen uns kennen	5
• Das bin ich	9
• Wahrnehmungsspiele	12
• Wir	15
• Wir sind verschieden und doch gleich	19
• Meditation zum Thema Gemeinschaft	23
• Wie aus einer missmutigen Katharina über Nacht ein fröhliches Kathrinchen wurde	25
• Sankt Martin	33
• Auch wir können teilen	39
• Licht in der Dunkelheit	42
• Wie kann Lisa Jens helfen?	46
• Auch wir können anderen helfen	50
• Weihnachtsspiel: Als die Weihnachtsmänner rote Nasen hatten	54
• Der Zaubervogel	68
• Wir gestalten den Zaubervogel mit Zuckerkreide	75
• Wir kommen gut miteinander aus	77
• Meine Eltern sorgen für mich	83
• Meine Eltern erlauben mir nicht alles	87
• Was sammelt Frederick im Sommer?	91
• Frederick sammelt Farben und Wörter	97
• Frederick im Winter	101
• Wir drucken die Mäusefamilie	111

# Literatur- und Quellenverzeichnis

Lionni, Leo: Frederick, München 1994

Glitz, Angelika/Dürr Gisela: Als die Weihnachtsmänner rote Nasen hatten, Wien/München 1995

Mayer, Werner: Die Rechnung in: Vorlesebuch Religion 1, Düsseldorf 1990

Tagebuch einer Dreijährigen: Verfasser unbekannt

Lieder von D. Jöcker

# Wir lernen uns kennen

## Lernziele:

Die Schüler sollen:

- \* sich gegenseitig kennen lernen
- \* die Namen ihrer Mitschüler kennenlernen

## Vorbereitung:

- \* Namen der Kinder auf beiliegende Kopiervorlage schreiben
- \* zum Befestigen der Namensschildchen kleine Klammern o.ä. bereitlegen
- \* Wolle, Luftballon, Softball, Augenbinde mitbringen
- \* Arbeitsblatt in Anzahl der Schüler kopieren

## Sich vorstellen:

Kreis: sich vorstellen

Lehrer/in hat mit beiliegender Kopiervorlage die Namen der Kinder vorbereitet und legt sie in den Kreis.

Lehrer/in stellt sich vor: Name, Herkunft, Alter, Hobbies, Lieblingsfächer, Lieblingstier.

Ein Kind nach dem anderen nimmt sein Namensschildchen aus dem Kreis und stellt sich in der gleichen Weise vor. Namensschildchen mit Klammer an Pulli heften.

Die Kinder beschreiben anschließend, was sie noch über ihre Mitschüler wissen.

## Namensspiele:

### Ballspiel

Der Lehrer / die Lehrerin hat einen Softball in der Hand, nennt seinen/ihren Namen, wirft den Softball einem Schüler zu und fragt diesen nach seinem Namen. Dieser Schüler setzt das Spiel entsprechend fort.

L: Ich heiße Frau Faulhaber (Softball zuwerfen). Und wie heißt du?

Sch: Ich heiße Frank (wirft Softball weiter). Und wie heißt du? usw.

### Rufball

Stehkreis: Lehrer/in steht mit einem Luftballon in der Mitte des Kreises. Lehrer/in wirft den Luftballon in die Luft und ruft dabei den Namen eines Kindes. Der gerufene Schüler läuft in die Mitte des Kreises, um den Luftballon zu fangen, bevor er zu Boden fällt. Der Lehrer / die Lehrerin nimmt den frei gewordenen Platz im Stehkreis ein. Nun setzt der Schüler in der Kreismitte das Spiel fort, indem er einen anderen Schüler ruft, der den Luftballon zu fangen versucht usw.

### Rhythmisches Namenssprechen

Die Schüler sitzen im Kreis. Der Lehrer / die Lehrerin gibt einen bestimmten Rhythmus vor, den die Klasse nachmacht, z.B. zwei Mal auf die Oberschenkel patschen, zwei Mal mit den Fingern schnipsen. Wenn die Klasse den Rhythmus beherrscht, müssen alle Kinder die Vornamen zum Takt sprechen. Gesprochen wird in dem Augenblick, wenn die Finger schnipsen. Von Zeit zu Zeit wird der Rhythmus variiert, z.B. einmal auf die Oberschenkel patschen, einmal in die Hände klatschen, zwei Mal mit den Fingern schnipsen usw. Verspricht sich ein Kind, be-



ginnt das Spiel wieder beim Spielleiter / bei der Spielleiterin (von den Schülern heiß geliebtes Spiel).

### Ich sitze im Grünen

Spiel beginnt ähnlich wie „Mein rechter Platz ist leer“. Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Stuhl ist frei. Links davon sitzt die Lehrkraft und beginnt das Spiel. Sie sagt: „Ich sitze...“ und rutscht auf den freien Stuhl. Der linke Nachbar setzt den Satz fort, sagt: „...im Grünen...“ und rutscht ebenfalls auf den gerade frei gewordenen rechten Stuhl. Sein linker Nachbar vervollständigt den Satz weiter, sagt „...und wünsche mir“ und rutscht wie seine Vorgänger einen Stuhl nach rechts. Sein linker Nachbar darf den Satz vollenden, sagt: „...die Nina her!“ Nina setzt sich schließlich auf den freien Stuhl. Das Spiel wird nun dort in gleicher Weise fortgesetzt, wo Nina ihren Platz verlassen hat.

### Klipp - klapp

Ein Schüler steht in der Mitte eines Stuhlkreises. Er ruft z.B. „Johanna, klipp“. Johanna muss nun den Namen ihres rechten Nachbarn nennen. Bei „Johanna, klapp“ ist dagegen der Name des linken Partners aufzusagen.

Macht Johanna einen Fehler, kommt sie in den Kreis und setzt so das Spiel fort.

Beim Ausruf „Klipp - klapp“ wechseln alle den Platz. Wer keinen Stuhl bekommen hat, bleibt in der Mitte und wird neuer Spielleiter.

### Spinnennetz

Ziel dieses Spiels ist es, durch Weitergeben eines Wollknäuels seine Mitschüler zu begrüßen. Die Schüler stehen oder sitzen im Kreis. Der erste Schüler hält den Anfang eines Wollknäuels fest und wirft es einem Mitschüler mit den Worten „Hallo Tom, wie geht´s?“ zu. Dieser antwortet ihm und fängt das Wollknäuel auf. Auch er hält den Faden des Wollknäuels fest und fragt einen weiteren Mitschüler: „Hallo Jessica, wie geht´s?“ Am Ende ist die ganze Klasse durch ein Spinnennetz miteinander verbunden.

### Ausklang:

Die Schüler gestalten das Arbeitsblatt als 1. Seite im Heft / in der Ethikmappe

### Lied:

Schön, dass du da bist

Hal - lo, hal - lo, schön, dass du da bist,  
 hal - lo, hal - lo, schön, dass du da bist!  
 Die Ha - cken und die Spit - zen, die blei - ben sit - zen;  
 die Ha - cken und die Ze - hen wol - len wei - ter - ge - hen.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Ethik Klasse 1*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

